

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020	Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr	Ort: Neu-Egenbüttel
Datum: 08.02.2020	Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr	Ort: Krupunder
Datum: 15.02.2020	Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr	Ort: Rellingen Ort



Sehr geehrte Rellingerinnen und Rellinger,

am Samstag den 08. Februar 2020 haben die Ortsspaziergänge in den Ortsteilen Neu-Egenbüttel und Krupunder stattgefunden, der dritte Ortsspaziergang fand eine Woche später, am 15. Februar 2020, in Rellingen Ort statt.

Es haben sich zahlreiche Rellingerinnen und Rellinger gemeinsam mit der cima, der Gemeindevertretung und der Verwaltung auf den Weg durch die Gemeinde gemacht. Dabei wurden verschiedene Themen angesprochen und über mögliche Lösungsansätze und Ideen diskutiert. Im Anschluss an den Spaziergang wurden die angesprochenen Themen im Kirchengemeindehaus im Hermann-Löns-Weg bzw. im Rathaus zusammengefasst. Auch Themen, die abseits der abgelaufenen Route lagen, wurden hier angesprochen. Es wurden sowohl Stärken als auch Schwächen der Gemeinde zusammengetragen und es sind bereits einige Ansätze und Ideen für die zukünftige Entwicklung Rellingsens erfasst worden. Diese sind in dem nachfolgenden Protokoll festgehalten.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Inhalten des Protokolls noch nicht um ein abgestimmtes Handlungsprogramm und Maßnahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes handelt. Es fasst stattdessen die angesprochenen Aspekte der Spaziergänge zusammen und stellt somit zunächst eine Bestandsaufnahme und Ideenfindung aus Sicht der Bevölkerung dar. Diese Bestandsaufnahme stellt aber eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal, auch im Namen der Gemeinde Rellingen, für Ihre Teilnahme am Spaziergang und die Wahrnehmung dieser Möglichkeit sich aktiv in die Ortsentwicklung einzubringen bedanken. Auch über die Wikimap, das Kontaktformular und postalisch haben uns viele Hinweise erreicht, die Einzug in die Analyse halten. Auf Grundlage der Analyse erstellen wir im nächsten Schritt und in enger Abstimmung mit Vertretenden aus den verschiedenen Bereichen der Gemeinde ein sogenanntes Handlungskonzept. Der Entwurf dieses Handlungskonzeptes wird auf der Projektwebsite www.oek-rellingen.de einsehbar und kommentierbar sein. Sie können dann das Handlungskonzept inhaltlich und auf seine Passgenauigkeit für Rellingen hin überprüfen und auch entsprechend ergänzen.

Herzliche Grüße

Aileen Haack, Martin Hellriegel & das Team der cima

CIMA Beratung + Management GmbH

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



Protokoll und Zusammenfassung der Spaziergänge

Thema	Ideen und Ansätze
60 bis 70 Teilnehmende je Spaziergang	
Grundsätze der zukünftigen Gemeindeentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Das OEK soll dazu dienen, den zukünftigen Rahmen der Gemeindeentwicklung zu spannen, indem unter anderem zukunftsorientierte Ansätze zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten entwickelt werden. • Die Bevölkerung soll auch zukünftig bei der Gemeindeentwicklung stärker eingebunden werden. • Es soll ein Austausch und eine enge Abstimmung mit den Nachbargemeinden bzgl. Wohnungsbau, Gewerbeentwicklung und Straßenbau / Verkehr stattfinden. • Die Bedürfnisse junger Familien und der Kinder sollen bei allen Planungen Berücksichtigung finden, das Ziel ist eine attraktive Gemeinde für alle Altersgruppen. • Neue Flächenversiegelungen sollten vermieden werden. Zum Schutz des Bodens, es Naturhaushaltes und aus Gründen der Wasserversickerung und Entwässerung. • Die Bäume und das Grün sollten erhalten bleiben.
Verkehr und Mobilität	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes Allgemeine Verkehrssituation und Verkehrssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssituation, insbesondere aufgrund des Durchgangsverkehrs, ist im gesamten Gemeindegebiet konfliktbehaftet. Durch das große Verkehrsaufkommen entstehen sowohl Staus, unübersichtliche Situationen und Gefahrenstellen als auch starke Lärmbelastungen für Anwohnende. Die Wohngebiete werden als Ausweichstrecken, auch durch den Schwerlastverkehr, genutzt. • Der Lärmschutz an der Autobahn und den Auffahrten ist an einigen Stellen nicht ausreichend, bzw. verbesserungswürdig. • Es gibt viele Gefahrenstellen insbesondere für zu Fuß Gehende und Radfahrende, besonders an Kreuzungspunkten und auf den Schulwegen. • Allgemein ist eine Barrierefreiheit im öffentlichen Raum nicht, bzw. selten gegeben. Zukünftig sollte der Straßenraum barrierefrei gestaltet werden und dafür ggf. auch Flächen von Grundstücken abgezwickelt werden. • Die Parkplatzsituation wird allgemein positiv betrachtet. • Bei allen Neuplanung müssen die Folgen und Belange des Verkehrs sehr achtsam betrachtet werden. • Die dringendsten Problemstellen müssen durch kurzfristige (Zwischen-) Lösungen abgemildert werden, bevor ein Gesamtkonzept erarbeitet wird.

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort

ÖPNV-Anbindung (öffentlicher Personen Nahverkehr) / Car-Sharing / Busshuttle

- Allgemein kommt es zu vielen Verspätungen aufgrund von Staus.
- Es gibt keine direkte Verbindung zwischen Krupunder und Egenbüttel (CVS), sowie Krupunder und Rellingen Ort.
- Allgemein ist die Taktung des ÖPNV, besonders in den Abendstunden und am Wochenende, verbesserungswürdig. Regelmäßige Nachtbuslinien würden eine sichere Alternative darstellen (bspw. könnte die 183 aus Altona zweistündlich eine Schleife über die Siemensstraße fahren).
- Es sollte geprüft werden, ob alle Schülerinnen und Schüler die Schulen sicher erreichen können und ob ggf. die Wiedereinführung eines Schulbusses eine Lösung darstellen kann.
- Die Nahversorgungsangebote in Krupunder / Kellerstraße sind nicht durch ÖPNV erreichbar. Die Linien 184 und 195 könnten über die Kellerstraße fahren und somit Krupunder an Rellingen Ort anbinden.
- Allgemein würde ein Schutz durch eine Überdachung an den Haltestellen den ÖPNV aufwerten.
- In Rellingen gibt es bisher keine Car-Sharing-Angebote. Die verschiedenen Möglichkeiten sollen überprüft werden und ggf. ein passendes für Rellingen getestet werden. Durch eine Umfrage kann das Interesse der Bevölkerung abgefragt werden.
- Eine Anbindung an den S-Bahnhof Thesdorf fehlt. Hier sollte ein Angebot ergänzt werden.
- Shuttlebusse aus den Ortsteilen nach Rellingen Ort könnten eine schnelle Alternative sein, die prüfenswert erscheint.
- Auch eine Art Bürgerbus, kann als Ergänzung zum ÖPNV geprüft werden.

Geh- und Radwege / Radverkehr

- Die Geh- bzw. Radwege sind in vielen Bereichen sehr schmal, sodass es im Begegnungsfall auf den Wegen sehr eng ist.
- Allgemein besitzt die Gemeinde ein lückenhaftes Radwegenetz, bzw. bei erlaubter Nutzung des Gehweges sind diese sehr schmal.
- Allgemein sollte ein stärkerer Fokus auf den Radverkehr in der Gemeinde gelegt werden. Es sollte somit ein sukzessiver Ausbau des Geh- und Radwegenetzes in der gesamten Gemeinde erfolgen.
- Die Einführung von Fahrradstraßen sollte überprüft werden (Besonders auf den Baumschulwegen).
- Es fehlt grundsätzlich an sicheren und komfortablen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (auch Lastenräder und Anhänger sollten mit bedacht werden).
- Der Radweg auf der Brücke in Richtung Thesdorf ist sehr schmal, hier kommt es zu gefährlichen Situationen. Die Zuständigkeit liegt hier in Pinneberg, die Gemeinde sollte diesbezüglich Kontakt aufnehmen und es sollte nach einer gemeinsamen Lösung gesucht werden.
- Die Etablierung eines Bike-Sharing für Lastenräder sollte geprüft werden.

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort

Baumschulwege

- Die Baumschulwege stellen ein wichtiges Wegenetz zur Naherholung für die Bevölkerung dar. Hier sollten die zu Fuß Gehenden und Radfahrenden den Vorrang haben und sich der motorisierte Verkehr unterordnen. Fahrradstraßen wären beispielsweise ein Ansatz.

Gemeindeübergreifende Abstimmung

- Planungen in den Nachbargemeinden haben Folgen auf den Verkehr in Rellingen. Zudem können die bestehenden Verkehrsprobleme nicht allein in Rellingen gelöst werden. Hier bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.
- Ellerbek und Halstenbek sind ebenso einer starken Verkehrsbelastung ausgesetzt, sodass ein Gesamtverkehrskonzept in Abstimmung mit den Gemeinden sinnvoll ist.
- Auch mit Hamburg ist eine enge Abstimmung erforderlich, besonders der Ausbau der S-Bahn sollte im Blick behalten werden.

Neu-Egenbüttel

Hermann-Löns-Weg

- Die Gehwege sind in einem schlechten Zustand und bergen gefährliche Stolperfallen.
- Der Hermann-Löns-Weg ist ein Schulweg, das muss deutlicher hervorgehoben werden.
- Auf dem Hermann-Löns-Weg wird geparkt, wodurch es zu beengten und unübersichtlichen Verkehrssituationen kommt. Andersherum wird dadurch die Durchfahrtsgeschwindigkeit reduziert und der Hermann-Löns-Weg unattraktiver für den Durchgangsverkehr. Hier gilt es eine Strategie zu entwickeln und diese konsequent umzusetzen.
- Es besteht eine Busanbindung durch die Linien 195 und 781 (781 nur zu Schulzeiten), ein Ausbau der Linienführung und der Taktung sollte überprüft werden.
- Allgemein ist die Straße durch Schwerlastverkehre des Gewerbegebietes Industriestraße belastet. Besonders durch unerlaubte Rechts-Abbiege-Verkehre entstehen Belastungen. Ein Leitsystem für den Schwerlastverkehr kann hier Abhilfe schaffen.

Industriestraße

- Die Richtungspfeile müssten erneuert werden, hier kann die Firma Hoffmann eingebunden werden.
- Viele Beschäftigte aus der Industriestraße parken im Hermann-Löns-Weg. Hier ist mit den Gewerbetreibenden eine Lösung zu finden.

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort

Erschließung Sportanlagen

- Aktuell wird die Sportanlage durch den Moorweg erschlossen. Jedoch fahren auch viele durch den Kellergraben, da von hieraus die Gehstrecke kürzer ist. Das führt zu einer Belastung durch Hol- und Bringverkehre, sowie parkende Fahrzeuge.
- Auch die Zuwegung von der Moorstraße ist sehr eng und ein Begegnungsfall nicht möglich.
- Eine Erschließung der Sportanlage durch die Kellerstraße sollte geprüft werden, dadurch würden die Wohngebiete entlastet.

Moorweg

- Beengte Verhältnisse auf den Gehwegen. Weit überstehende Hecken ver-schmälern die Wege zusätzlich.
- Durch das Parken am Straßenrand kommt es zu beengten und unübersichtli-chen Verkehrssituationen.

Krupunder

Allgemeines

- Die Verbindungswege zwischen den Wohngebieten für zu Fuß Gehende sind eine besondere Stärke.
- Die Gemengelage in Krupunder durch Gewerbe und Verkehr stellt eine enorme Belastung für die dort lebende Bevölkerung dar.

Amselstraße / Lerchenstraße

- Die Lerchenstraße wird häufig als Abkürzung und Ausweichstrecke verwen-det. Die Straßenbreite lässt keinen Begegnungsverkehr zu und zu Fuß Ge-hende und Radfahrende werden häufig abgedrängt, da vielfach zu schnell gefahren wird.
- Die Einführung von Tempo 30 in der gesamten Lerchenstraße hätte eine ab-mildernde Wirkung.
- Der gleiche Konflikt trifft auch auf die Amselstraße zu. Hier gibt es ebenfalls keinen Radweg und am Ende der Straße wechselt der Gehweg die Seite.

Kellerstraße / Kreisel

- Allgemein sind die Kellerstraße und der Kreisel einer starken Verkehrsbelas-tung ausgesetzt.
- Die Ein- und Ausfahrtsgeschwindigkeiten sind teilweise hoch.
- Die Zebrastreifen sind nicht beschildert und nicht beleuchtet, sodass beson-ders Kinder im Dunkeln schlecht gesehen werden.
- Die Radwegesituation im Kreisel ist unklar, es kommt zu Konflikten auf der Fahrbahn aber auch auf dem Geh-/ Radweg.
- Der Regenwasserabfluss funktioniert bei stärkeren Regenereignissen nicht ausreichend. Zu Fuß Gehende und Radfahrende werden durch schmutziges Spritzwasser nass.

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



- An der Einfahrt Krupunder Heide / Parkplatz Nahversorger fehlt ein Sackgasenschild. Zu große Fahrzeuge fahren in die Spielstraße oder parken hier. Ein Wendemanöver ist für große Fahrzeuge schwierig und es entsteht unnötiger Verkehr.

Kreuzung Kellerstraße / Adlerstraße

- Die gesamte Kreuzung ist überlastet und es kommt zu langen Rückstaus. Aufgrund der belasteten Verkehrssituation und einer zusätzliche Belastung durch Autoposer und Rennen in der Nacht ist die Bevölkerung einer permanent starken Lärm- und Luftbelastung ausgesetzt.
- Im gesamten Kreuzungsbereich besteht eine beengte Situation für zu Fuß Gehende und Radfahrende, zusätzlich funktioniert hier der Regenwasserabfluss nicht und zu Fuß Gehende und Radfahrende werden durch schmutziges Spritzwasser nass.
- Die Ampelanlage kann in ihrer Sichtbarkeit verbessert werden, zudem werden teilweise rote Ampeln umfahren.
- Dieser Kreuzungsbereich wird durch viele Schülerinnen und Schüler genutzt. Die Ampelüberwege und Grünphasen sind unübersichtlich bzw. kurz. Die sichere Aufwertung des Tunnels als Schulweg könnte eine sichere Alternative sein. Die Möglichkeiten sollten überprüft werden.
- Die Adlerstraße ist durch viel Verkehr, auch Schwerlastverkehr belastet. Die Straße wird vielfach mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Es gibt hier keinen separaten Radweg, für eine komfortable gemeinsame Nutzung des Gehwegs ist dieser zu schmal. Zudem ist die Breite und die Einsehbarkeit durch verspringende Grundstücksgrenzen eingeschränkt und die Oberfläche sehr uneben.

Heidestraße / Hempbergstraße / Schwalbenstraße

- Der Standort für die Geschwindigkeitsmesstafel steht zu nah an der Schule, um eine reduzierte Geschwindigkeit im Bereich der Schule zu erreichen muss diese etwa auf Höhe des Wacholderweges stehen.
- Die Hempbergstraße ist die Anbindung zu der Erich Kästner Grundschule und ebenso zur Casper-Voght-Schule und somit ein besonders wichtiger Schulweg. Die Einführung einer Einbahnstraßenregelung ist ein prüfenswerter Ansatz. Die Verlagerung von Verkehren auf andere Straßen ist dabei zu beachten.
- Zu Stoßzeiten ist die Hempbergstraße einer starken Verkehrsbelastung ausgesetzt. Eine sichere Querung der Heidestraße ist daher besonders wichtig.
- Die Schwalbenstraße ist eine Ausweichstrecke, besitzt aber viele Schlaglöcher und stellt ebenfalls eine wichtige Schulweganbindung dar. Auch hier kann die Einführung einer Einbahnstraßenregelung prüfenswert sein.

Rellingen Ort

Ehmschen / Am Markt / Hohle Straße

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



- Durch die Autobahnabfahrt Pinneberg Süd kommt es zu Durchgangsverkehr. Die Verkehrsbelastung passt jedoch nicht zur Gestaltung des Straßenraums. Zu beachten ist auch, dass es sich um einen Schulweg handelt.
- Durch eine Sperrung der Abfahrt in Richtung Rellingen könnte der Durchgangsverkehr reduziert werden.
- Im gesamten Bereich muss die Begrenzung auf 20 km/h deutlich hervorgehoben werden.
- Der Bereich Am Markt/ Hohle Straße und Poststraße ist für abbiegende schwer einsehbar. Ein Spiegel könnte hier Abhilfe schaffen. Auf dieser Ecke befindet sich zudem die Bücherei, die von vielen Kindern genutzt wird. Eine gute Einsehbarkeit ist daher von besonderer Bedeutung.
- Das Lokal Fabers besitzt keine eigenen Parkplätze, daher kommt es bei Veranstaltungen zu Konflikten.

Parken / Parkplatz Böge

- Es gibt grundsätzlich viele Parkplätze in Rellingen Ort.
- Die Behindertenparkplätze auf dem Parkplatz von Böge sind nicht breit genug, bzw. schlecht sichtbar und verteilt auf dem Gelände.
- Die angedeutete Querung der Parkplatzreihe von der alten Post kommend ist kaum noch zu erkennen, bzw. nicht barrierefrei.
- Bei Böge gibt es keine komfortablen und sicheren Fahrradstellplätze (Fahrradbügel). Zukunftsweisend wären Stellplätze, die auch für Lastenräder und Anhänger geeignet sind.

Fahrradbrücke Grüner Weg / Oberer Ehmschen

- Die Brücke ist eine große Stärke und eine wichtige Anbindung für den Rad- und Fußverkehr.
- Die Zugänglichkeit der Brücke mit großen Fahrrädern (Lastenräder) und Anhängern sollte erleichtert werden.
- Der Übergang von der Brücke auf den Ehmschen ist aufgrund der Kurvenlage der Brücke und des zu schnellen Verkehrs auf dem Ehmschen z.T. schwierig. Durch eine farbliche Markierung der Fahrbahn und die Absenkung des Bordsteins kann die Zufahrt zur Brücke erleichtert und sicherer werden.

Lärmschutz

- Der Lärmschutz an der Autobahn muss verbessert, bzw. sichergestellt werden.
- Allgemein muss auch im Ort, bspw. entlang der Hauptstraße der Lärmschutz sichergestellt werden.

Hauptstraße und Nebenstraßen

- Die Verkehrsbelastung im Ortskern auf der Hauptstraße ist enorm.
- Neben einer Verkehrsberuhigung muss der Ortskern auch entlastet werden. Eine Idee zur Entlastung ist der Bau einer Umgehungsstraße zu einer neuen

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



weiteren Autobahnauffahrt. Eine Verkehrsberuhigung könnte durch die Umgestaltung der Hauptstraße, ähnlich wie Am Markt, erfolgen.

- Grundsätzlich sollten mehr Querungsmöglichkeiten der Hauptstraße geschaffen werden, dabei sollte aber auch der Verkehrsfluss sichergestellt werden.
- Die Geh- und Radwege werden durch PKW-Stellplätze und Einfahrten beeinträchtigt, die Sichtbarkeit / Einsehbarkeit ist auch nicht immer gegeben.
- Die Kreuzung mit der Hamburger Straße ist stark belastet. Der Geh-/ Radweg in Richtung Egenbüttel ist hier schmal, was besonders zu Stoßzeiten Konflikte ergibt, da es sich um einen Schulweg handelt. Ein prüfenswerter Lösungsansatz wäre ein Kreisel an dieser Stelle.
- Auf der Brücke über die Autobahn kommt es auf dem schmalen Geh- und Radweg zu Konflikten. Eine Trennung ist hier erforderlich.
- In der Friedenstraße muss die Markierung des entgegen der Einbahnstraße verlaufenden Radfahrstreifens erneuert werden. Es kommt zu Konfliktsituationen mit Autofahrenden.
- Der Baumschulenweg ist durch Schwerlastverkehr belastet, zudem ist eine Querung der Hauptstraße für zu Fuß Gehende und Radfahrende an dieser Stelle nicht möglich. Hier befindet sich jedoch eine wichtige Radwegeverbindung über die Hohle Straße.

Tangstedter Chaussee / Ellerbeker Weg

- Am Kreuzungsbereich Hauptstraße /Tangstedter Chaussee kommt es zu Rückstau und Konflikten im Abbiegeverkehr.
- Die Ampelschaltung ist sehr kurz, sodass die Grünphase für zu Fuß Gehende nicht zu schaffen ist.
- Durch die Parkplätze vor dem Eiscafé und die Außensitzplätze im Sommer, entsteht eine sehr beengte Situation. Die Fläche der Parkplätze könnte als Geh-/Radweg genutzt werden.
- Allgemein ist der Ellerbeker Weg einer starken Verkehrsbelastung ausgesetzt. Eine Verkehrsberuhigung ist hier erforderlich.
- Es wird teilweise auf dem Gehweg geparkt, sodass zu Fuß Gehende und Radfahren beeinträchtigt werden.
- Allgemein fehlt ein Radweg.

Schmiedestraße

- In unmittelbarer Nähe zur Grundschule ist die Verkehrssituation an der Kreuzung Schmiedestraße / Appelkamp unübersichtlich und gefährlich. Hier befindet sich der Schulweg zur Brüder-Grimm-Schule.
- Durch die schmalen Gehwege, die breiten Hecken und die parkenden Autos sind die Wege schwer einsehbar und die Kinder schlecht sichtbar. Zudem ist der Weg nicht beleuchtet.
- Die Gehwege müssen verbreitert werden, wofür die Anwohnenden Teile von den Grundstücken abgeben sollten.

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort

Gestaltung und Ordnung	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes</p> <ul style="list-style-type: none">• Für die Pflege und Instandhaltung der Gehwege in den Wohngebieten bedarf es an einigen Stellen einer Verbesserung. Hierfür sind jeweils die Anwohnenden verantwortlich (Pflege es Gehwegs, Heckenschnitt, Baumschnitt etc.). Die Gemeinde ermahnt regelmäßig.• Die Kotbeutelspender sind häufig leer, zudem fehlt es an Entsorgungsmöglichkeiten.• Hausmüll wird teilweise in den öffentlichen Abfalleimern entsorgt.• Im Ordnungsdienst wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen, damit sich verstärkt um Ordnungsthemen gekümmert werden kann. <p>Neu-Egenbüttel</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kellerstraße ist grundsätzlich ein schöner Ort mit Ruhe, viel Grün und schönen Häusern.• Es gibt im Bereich des Moorwegs illegale Müllkippen, durch die es bereits ein Problem mit Ratten gibt.• Es gibt wenige Bänke im Ort, modernes Stadtmobiliar zum Verweilen an Orten mit Verweilqualität wäre schön. <p>Krupunder</p> <ul style="list-style-type: none">• Für die Graben- und Vorfluterpflege im Bereich Hermann-Löns-Weg / Kreisel müssen die Zuständigkeiten geklärt werden und Maßnahmen durchgeführt werden, um eine Entwässerung sicherzustellen.• Im Wohngebiet rund um Adlerstraße, Rabenstraße etc. gibt es zu wenige Bänke und Abfalleimer. <p>Rellingen Ort</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Rellinger Baustil ist eine Stärke und sollte bei Neubauten beachtet werden.• Bzgl. des Ortsbildes sollen zukünftig die Interessen der Eigentümer*innen und er Öffentlichkeit gerecht gegeneinander abgewogen werden.• Die Architektur der Kirche ist eine große Besonderheit in der Region und ortsbildprägend. Die Kirche und das Kirchengemeindehaus sind jedoch nicht barrierefrei erreichbar.• Das Rathaus ist besonders in seiner Architektur und dadurch Ortsbildprägend.• Der Rathausplatz ist schön gestaltet und eigentlich ein Ort zum Verweilen, jedoch fehlen hier die Angebote und Anreize für einen Aufenthalt.• Es gibt viel Grün im Ort das erhalten und gepflegt werden sollte.• Der Böge Parkplatz ist wenig gepflegt, es gibt wenig Grün und sieht nicht einladend aus. Eine Neugestaltung mit mehr Aufenthaltsqualität und einem schöneren Außenbereich könnte den Bereich aufwerten.
-------------------------------	---

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab verschiedene Ideen und Diskussionen zur (Um-) Gestaltung des Arkadenhofes, dieser sollte jedoch nur zur Hauptstraße hin geöffnet werden, wenn auf der Hauptstraße das Tempo 30 km/h gilt. • Der Arkadenhof sollte bedarfsgerecht Neu- bzw. Umgestaltet werden. • Die Straßenraumgestaltung Am Markt passt nicht zu den Verkehrsverhältnissen, weshalb es nicht zu dem Ort geworden ist, der er mal werden sollte; ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich.
<p>Wohnen</p>	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt in Rellingen zu wenig / kaum kleinen und bezahlbaren Wohnraum. Besonders für die Zielgruppen Senioren, Auszubildende, Berufseinsteigende, junge Familien etc. fehlen passende Wohnungen. • Mehrgenerationenwohnprojekte können ein passendes Angebot darstellen. Zu beachten ist dabei, dass es Angebote sowohl zum Kauf als auch zu Miete geben sollte. • Auch „Alten – Mehrgenerationen WGs“ wären ein denkbarer Ansatz. • Bei altengerechten Wohnungen werden besonders kleinere Wohneinheiten benötigt. • Dabei sind auch die Themen des inklusiven Wohnens zu beachten. Besonders für Familien mit Kindern gibt es keine Angebote. • Bei besonderen Wohnprojekten sollte die Gemeinde auch mal ihr Vorkaufrecht in Anspruch nehmen.
<p>Leben und Gemeinschaft</p>	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes vorhandenen Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wochenmarkt ist eine Stärke. • Die Bücherei ist grundsätzlich eine Stärke, jedoch ist die Lage und die Anbindung nicht optimal. Besonders für Kinder ist die Ecke sehr unübersichtlich und dadurch gefährlich. • Es gibt viele kulturelle Angebote, was für eine Gemeinde der Größe eine große Besonderheit ist. • Das Festival in der Kirche ist eine große Stärke, jedoch ist ein barrierefreier Zugang nicht gegeben. • Generell könnte es mehr Angebote im Ortskern geben. • Der Verein Treffpunkt Rellingen organisiert Feste, Veranstaltungen und Aktionen für Rellingen. Das Vorhandensein des Vereins ist eine Stärke für eine Gemeinde dieser Größenordnung. Ideen und Engagement für Veranstaltungen und Feste können von Interessierten jederzeit eingebracht werden. • Es gibt quantitativ viele Spielplätze, jedoch könnten diese erneuert, bzw. qualitativ aufgewertet werden. • Die Jugendarbeit in Rellingen ist besonders. Das bewegliche Jugendmobil mit seinen Angeboten ist beliebt und ein gutes Angebot. In Neu-Egenbüttel könnten die Jugendlichen noch stärker betreut werden, es kommt hier teilweise zu Drogengeschäften.

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort

- Rellingen hat eine neue Obdachlosenunterkunft, was grundsätzlich eine Stärke und Besonderheit ist.

Betreuung / Pflege / medizinische Versorgung

- Es gibt zu wenige Kitaplätze, was aber am fehlenden Fachpersonal liegt.
- Es gibt zwar viele Pflegeheime in Rellingen, jedoch ist es schwierig einen Platz zu bekommen. Besonders für Menschen mit Demenzerkrankungen ist es schwer einen Platz zu finden.
- Grundsätzlich ist die medizinische Versorgung gut, jedoch gibt es Lücken im Bereich der Kindermedizin. Auch bei der wohnortnahen Erreichbarkeit von Apotheken sind Lücken vorhanden.
- Einige Praxen sind nicht barrierefrei zugänglich.

Versorgung / Infrastruktur

- Die Versorgung ist grundsätzlich gut. Durch den neuen Standort in Krupunder (mit EDEKA, Aldi, DM) sind auch die Ortsteile Krupunder und Neu-Egenbüttel gut versorgt.
- Jedoch gibt es auch immer noch Bereiche, in denen die NAH-Versorgung nicht gegeben ist.
- Der Glasfaserausbau wurde durchgeführt, der Wille und der Einsatz der Gemeinde sind zu loben.

Treffpunkte

- Es besteht Ortsteilübergreifend der Wunsch nach geeigneten Treffpunkten für die Bevölkerung und Plätzen, die zum Verweilen einladen.
- Ein Bürgerhaus könnte so ein Treffpunkt sein. Folgendes könnte es beinhalten: Vorträge (durch VHS), Café, Kunst, Ausstellungen, Bücherei, Sammlungen etc.)
- Es fehlen ebenso Treffpunkte und Verweilmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Es fehlt ein Ort, an dem die Jugendlichen unter sich und unbeobachtet sein können. Bspw. könnte im Arkadenhof ein Jugendcafé eingerichtet werden.
- Treffpunkte in Form von Gastronomie und Cafés fehlen in allen Ortsteilen.

Neu-Egenbüttel

Kirchengemeindehaus

- Das Kirchengemeindehaus hat das Potenzial zu einem starken Treffpunkt für Neu-Egenbüttel. Jedoch ist es nicht ständig geöffnet und muss für die Nutzung gemietet werden.
- Heute finden hier Kirchenveranstaltungen, Seniorencafé und Kinderspielgruppen statt, aber wenige Ortsteilveranstaltungen.
- Durch eine Unabhängigkeit von der Kirche und einer regelmäßigen Öffnung könnte hier ein Ortsteiltreffpunkt entstehen. Auch ein Raum für Jugendliche mit modernem Inventar (Billardtisch, Konsole etc.) könnte integriert werden.

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



- Die Grünfläche ist eine schöne Fläche und bietet das Potenzial für Veranstaltungen etc. Es könnte hier ein Außentreffpunkt entstehen.
- Bei einem Ausbau der Angebote des Kirchengemeindehauses ist zu beachten, dass es lediglich 8 Parkplätze gibt, die eigentlich heute bereits nicht ausreichen. Eine bessere Anbindung durch ÖPNV ist dann noch zwingender erforderlich.

Spielplatz

- Der Spielplatz in der Hans-Reumann-Straße ist grundsätzlich eine Stärke und gut. Jedoch können mehr Angebote für ältere Kinder ergänzt werden (Seilbahn, Wasser etc.)
- Auch der Bolzplatz kann aufgewertet werden, dieser ist zu nass und der Zaun ist kaputt.
- Auf dem gesamten Areal finden sich oft Scherben und Abfall.
- Der Überweg zum Spielplatz über die Hans-Reumann-Straße könnte noch deutlicher hervorgehoben werden (bspw. durch eine Schwelle).
- Der Zugang über die Industriestraße ist sehr versteckt und dadurch schwer einsehbar.

Sportplatz

- Die Sportanlage ist ein Treffpunkt, auch für die Kinder und Jugendliche.
- Der Sport hat Vorrang, das soll bei zukünftigen Planungen (und bei Beschwerden aufgrund des Lärms etc.) beachtet werden.

Krupunder

- Der Schulhof der Erich-Kästner-Schule ist eine besondere Stärke.
- Das „alte Zentrum“ besitzt keine Verweilqualität und bedarf dahingehend einer Aufwertung.
- Es könnte ein Shuttleservice zu den Veranstaltungen in Rellingen Ort eingeführt werden. Dann müssen weniger Parkplätze bereitgehalten werden und der Verkehr reduziert sich etc.

Freifläche am Kreisel / Kellerstraße

- Hier gibt es die Möglichkeit im Zusammenspiel mit beiden Ortsteilen eine Entwicklung mit einer parkartigen Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Grünflächen und Wasser zu ermöglichen. Es könnte hier ein Treffpunkt / Begegnungsstätte für beide Ortsteile entstehen. Auch Nutzungen wie Forschung, Wohnen und Dienstleitungen könnten hier zusammen kommen.
- Hier könnte auch eine verwilderte Grünfläche als Spielort entstehen.

Rellingen Ort

Treffpunkte

- Der Arkadenhof besitzt keine Treffpunktfunktion mehr.

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



	<ul style="list-style-type: none"> • Die Leerstände am Arkadenhof könnten als Treffpunkt für alle (Generationen) genutzt werden. Die Mieten für die Gewerbeflächen am Arkadenhof sind teuer, daher ist es schwierig bspw. ein Café anzusiedeln. • Der Arkadenhof könnte häufiger für Veranstaltungen genutzt werden. Bei Anregungen, Ideen und Mitwirkungsbereitschaft kann immer Kontakt zum Treffpunkt Rellingen aufgenommen werden. • Als potenzielle Standorte für ein Bürgerhaus / Treffpunkt könnten das alte Jugendhaus im Ellerbeker Weg, der Postleerstend oder das DRK-Gebäude (nach dessen Umzug) geprüft werden. Auch die Bücherei könnte in ein Bürgerhaus integriert werden. • An der Kirche fehlen Sitzgelegenheiten und Toiletten (besonders bei Veranstaltungen) • Der Spielplatz am Sportplatz hat eine sehr gute Lage, könnte aber besser für alle Altersgruppen ausgestattet werden (Wasser, Barfußpfad, ...). <p>Angebote im Ortskern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Eiscafé ist super, jedoch ist der Außenbereich sehr beengt und schränkt den Raum für Passierende ein. • Schlüter mit dem Café ist ein kleiner Treffpunkt. Das Café könnte gut erweitert werden. • Es fehlt ein Lokal / Kneipe. • Die Vielfalt auf dem Wochenmarkt könnte größer sein. • Das Angebot von spezialisierten Einzelhändlern könnte größer sein und es könnte mehr verschiedene Anbieter geben (z.B. einen Biomarkt). • Die Gestaltung von Böge ist nicht sehr modern, die zwei Etagen sind unpraktisch.
<p>Grünräume, Natur- Umwelt- und Klima</p>	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rellingen gehört zum Grüngürtel vor Hamburg, was eine besondere Stärke der Gemeinde ist. Rellingen soll auch der Grüngürtel bleiben. • Die Baumschulflächen sind ein wichtiger Teil von Rellingen. Sie sind Tradition und Identität mit der sich viele verbunden fühlen. • In Rellingen wachsen die Bäume für den deutschen Wald und tragen somit unmittelbar zur Bindung von CO₂ bei. • Es muss aber auch beachtet werden, dass von den Baumschulen Umweltbelastungen ausgehen (Pestizide, Düngung, etc.). • Das Projekt „Mehr Grün für Rellingen“ ist eine gute Idee, die aber noch stärker beworben werden sollte. • Das Thema Rosen und Rosenanbau hat auch Tradition in Rellingen und könnte stärker aufgegriffen werden (durch Bepflanzungen und bei Veranstaltungen etc.) <p>Neu-Egenbüttel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pinneberger Straße sollte begrünt werden.

Protokoll – Ortsspaziergänge Ortskernentwicklungskonzept Gemeinde Rellingen

Datum: 08.02.2020

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Neu-Egenbüttel

Datum: 08.02.2020

Zeit: 12:30 – 15:00 Uhr

Ort: Krupunder

Datum: 15.02.2020

Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rellingen Ort



	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kirchenstieg soll als Weg zur Naherholung unbedingt erhalten bleiben und könnte auch verbreitert werden. <p>Krupunder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Pflanzstreifen zwischen dem Wohngebiet Lerchenstraße und dem Gewerbegebiet sollte umgesetzt werden. <p>Rellingen Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sollte ein Zugang zur Mühlenau geschaffen werden. Durch einen Wanderweg entlang der Mühlenau steht die Natur direkt zur Naherholung zur Verfügung. • Im Ortskern fehlt es an Grünflächen zur Naherholung. Die große private Grünfläche könnte als öffentlicher Park genutzt werden. Auch das Areal rund um den Sportplatz könnte parkähnlich gestaltet werden.
<p>Gewerbe</p>	<p>Grundsätzliches und ortsteilübergreifendes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rellingen ist von Gewerbe umzingelt und das hat starke negative Auswirkungen auf die Wohngebiete (Lärm, Verkehr, Abluft, Gebäudeoptik, Licht etc.) • Die Anzahl der Gewerbegebiete und Gewerbebetrieb in Rellingen reichen aus. Es wird keine Notwendigkeit gesehen weitere Flächen auszuweisen. • Die vorhandenen Gewerbeflächen sind z.T. hinsichtlich der Grundstücksgrößen, der Erschließung etc. veraltet. • Es gibt wenige freie Gewerbeflächen, kleinere Büroflächen könnten noch gemietet werden. • Besonders in Krupunder treten Konflikte bzgl. Lärm, Verkehr und Lichtverschmutzung auf. Bspw. wurde der Pflanzstreifen zwischen Gewerbe und dem Wohngebiet Zeisigstraße nicht wie festgesetzt bepflanzt, sodass Geräuschbelastungen durch die Lüftungsanlagen und permanente Beleuchtung etc. die Wohnqualitäten erheblich beeinträchtigen. • In vielen Geschäften und Gastronomiebetrieben ist kein barrierefreier Zugang bzw. Zu den Toiletten gegeben (trifft akut auf die Leerstände am Arkadenhof zu). • Die Nutzungen rund um den Arkadenhof sind wenig attraktiv und tragen wenig zur Frequentierung des Platzes bei. Angebote für den alltäglicheren Bedarf und Gastronomie mit Verweilqualität würden den Platz aufwerten. • Die vorgeschriebenen Stellplätze für Gewerbebetriebe im Ortskern von Rellingen stellt eine Herausforderung für Gewerbetreibende dar. Hier wird sich mehr Kooperationsbereitschaft durch die Gemeinde gewünscht.